

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauern unterstützt würde, die schon im Vorgeschmack des nun folgenden Strafgerichts schmelgen.

Mit Aerger und Verdruss konstatierte der Aktuar, der Vorsitzende der Kommission, daß hier alles beim Alten geblieben war, und mit strengem Blick und obrigkeitlicher Würde zitierte er die beiden Sreoler vor das feuerbeschauliche Tribunal.

„Stoffelheiri,“ rief mit grollender Stimme der Aktuar, „kennt Ihr die Verordnung der hohen Seuerschau-Kommission?“

„Jawohl!“ gab der Stoffelbauer zur Antwort.

„In Euch, Hinzpeter, richte ich die gleiche Frage!“

„Und ich gebe die gleiche Antwort“ erwiderte Hinzpeter.

„So habt Ihr Euch geflissentlich und in frivoler Nichtachtung der Gesetze eines schweren Vergehens schuldig gemacht und werdet der gebührenden Strafe nicht entgehen. Stoffelbauer, warum habt Ihr die Verordnung nicht befolgt?“

„Ich habe sie genau befolgt,“ erwiderte kaltblütig der Stoffelbauer. „Mein Backofen ist zehn Meter von meinem Haus entfernt. Meßt's aus, wenn Ihr's nicht glaubt!“

„Der meine ebenfalls,“ setzte Hinzpeter hinzu. „Wollt Ihr zu Eurem strafwürdigen Verhalten auch noch eine Verhöhnung der staatlichen Gewalt fügen?“ schnaubte grimmig der Aktuar. „Könnt Ihr leugnen, Stoffelbauer, daß Euer Backofen noch genau auf derselben Stelle steht, wie vor vier Wochen?“

„Das leugne ich allerdings,“ sagte der Stoffelbauer trocken, „denn heute steht er genau zehn Meter davon entfernt, nämlich auf dem Anwesen Hinzpeters.“

„Und der meine steht auf dem des Stoffelbauern,“ warf Hinzpeter ein.

„Wir haben uns nämlich unsere Backöfen gegenseitig abgekauft,“ ergänzte schmunzelnd der Stoffelbauer.

Geldropla hat niemals so lange und dumme Gesichter gesehen, als die der Seuerschau an diesem Tage.

Ein neuer Helm

Dem Vernehmen nach sollen nun auch die englischen Truppen, behufs Abschwächung des Sluges der gegen ihre Köpfe gespickten blauen Bohnen, mit einem metallenen Kriegshelm ausgerüstet werden. Der stählerne Kopfschütz wird in der Form des bekannten Tropenhelms hergestellt und soll

wie dieser seinen charakterisierenden Namen erhalten. Ursprünglich gedachte man ihn kurzweg Sturmhaube zu benennen; doch erschien diese Bezeichnung verwerflich wegen ihrer Verwandtschaft mit der verpönten Wickelhaube der dammed Germans. Schließlich wurde ein vortrefflich passender Name gefunden, der in seiner Zusammensetzung erstens die äußere Beschaffenheit der Kopfbedeckung verrät, zweitens aber auch — last not least — auf die menschenfreundliche Rolle anspielt, welche das edle Albion von Alters her mimt als „Beschützer der kleinen Nationen“ und dergleichen mehr. Was war also natürlicher, als daß man den Ausdruck Philantropenhelm wählte? —

21. G.

Spruch

Im Grunde kannst du machen, was dich freut.
Du mußt es nur verstehen, den Schein zu meiden.
Dumm aber ist's, verärgerst du die Leut',
Schaffst ohne Vortheil du dir Qual und Leiden.

6k.

Aphorisma

Es genügt nicht, Talent zu haben, sondern man muß auch Talent haben, das Talent zu gebrauchen.

Kieserling

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1488
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

Café-Restaurant
Klaus
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.
1580 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

Central-Theater
ZÜRICH 1: Telefon 9054: Weinbergstr.
Grosses Sensations-Programm vom 2. bis 8. Aug.
Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film
5 Akte (Grosse Sensation!! Sensationell!!) Serie VIII
:: **Die Vampire** ::
Serie VII **Der Herr des Blitzes** Serie VII
unter Mitwirkung des **kleinen Bubi**, der Liebling des Publikums, als **Lumpensammler**
Zur gef. Mitteilung: Ab Mittw. den 9. Aug. (Fortsetzung) Serie VIII **Die Vampire. Der Giftmensch???**
!! Gigetta und Schutzengel !!
Heiteres amerikanisches Lustspiel in 3 Akten.
Die neuesten deutschen und franz. Kriegsnachrichten
Erstklassig. Salon-Orchester, Kapellmeister A. Schein.

Restaurant zur Sommerau
Seefeldstrasse 188, Zürich 8
Reale Weine. ff. Hürliemann-Bier.
1529
Telephon 58.12. **Schwestern Jacob.**

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 **Th. Popp.**

Panorama Utoquai
Die Schlacht bei Murten

Siegreiche Helden-schlacht der Eidgenossen gegen den oberungarischen Karl den Kühnen :: von Burgund ::

Kolossal-Rund-Gemälde auf 1500 m² Grundfläche

Grösste Sehenswürdigkeit Zürichs

Sonntags ermässigte Preise: Erwachsene nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Militär 50 Cts.

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürliemann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

JeSonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1559

Riedli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Für Touristen u. Ausflügler
empfehle meinen naturreinen
Himbeer- und Zitronen-Sirup
in Flaschen oder offen
Konditorei Eglí, Weinplatz 4, Zürich 1

Restaurant zum Roten Ochsen
Storchengasse 23 1518
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER.**

URANIABRÜCKE Limmatquai 26
Jeden Mittwoch u. Freitag **Grosse Extra-Konzerte**
FRANZ PRETTNER 1425
Stets neue Komödien und Possen
Höflichst laden ein **H. Kirchhof und Prettnner**

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal
Spezialität
1519
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telefon 4276. **A. Rauch.**

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN
und **MOST**
Obsverwertung
BISCHOFZELL
Obstbranntwein — Kirschen
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Buch über die Ehe
mit 40 Bildern
für Verlobte u. Eheleute.
Fr. 3.50 per Nachnahme.
Dazu gratis ein feiner Band
der Unterhaltung. 1565
Verlag Redwig, Luzern 28.